



## Pressemitteilung

### Bioni zieht positive Bilanz aus der Reise mit Bundeskanzler Gerhard Schröder in die Golf-Region

Oberhausen, 08. März 2005 -

Nach der Rückkehr aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, der letzten Station von Bundeskanzler Gerhard Schröder bei seiner 7-tägigen Reise in die Golf-Region, zieht Bioni-Geschäftsführer Sven Knoll eine positive Gesamtbilanz. Als Mitglied der Wirtschaftsdelegation, der unter anderem CEOs und Vorstände von Energie Baden-Württemberg, Siemens, Thyssen-Krupp, ABB oder Uhde angehörten, konnte Bioni in Kuwait sowie den



*Bundeskanzler Gerhard Schröder und Bioni-Geschäftsführer Sven Knoll in Abu Dhabi (VAE)*

*Foto: Bundespresseamt*

Vereinigten Arabischen Emiraten bestehende Kontakte pflegen und intensivieren sowie neue Geschäftsverbindungen aufbauen.

#### **Kuwait**

Bereits beim ersten offiziellen Termin, einem Mittagessen, zu dem der Präsident der Industrie- und Handelskammer und wirtschaftspolitische Berater des Premierministers von Kuwait - Herr Ali Thunayam Al Ghanim - Bundeskanzler Schröder und seine Deutsche Delegation sowie zahlreiche Kuwaitische Vertreter aus Politik und Wirtschaft in den Bayan Palast eingeladen hatte, konnten Kontakte zu kuwaitischen Unternehmen hergestellt und wichtige Informationen zur wirtschaftlichen Situation des Landes sowie den Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern ausgetauscht werden.

Im Anschluss an das Deutsch-Kuwaitische Wirtschaftsforum, das am Folgetag in der Industrie- und Handelskammer von Kuwait stattfand und bei dem weitere Firmen-Kontakte geknüpft werden konnten, nutzte Sven Knoll die Gelegenheit zum Treffen mit Vertretern von kuwaitischen Unternehmen, mit denen Bioni bereits Geschäftsverbindungen unterhält. Gegenstand der Gespräche war die Konkretisierung der zukünftigen strategischen Zusammenarbeit. Dem Ziel einer baldigen Realisierung und Umsetzung einer exklusiven Vertriebskooperation ist Bioni dabei einen großen Schritt näher gekommen.

### **Vereinigte Arabische Emirate**

Die Präsentation und Darstellung der aktuellen sowie zukünftigen wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten durch die **Ministerin für Planung und Wirtschaft – Ihre Hoheit Sheika Lubna Al-Qasimi** –, war Thema eines Round-Table-Gesprächs, zu dem die Vertreter der Deutschen Wirtschaftsdelegation in das Emirates Palace Hotel in Abu Dhabi eingeladen wurden. Sheika Lubna Al-Qasimi lobte die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern und skizzierte die vor dem Hintergrund des enormen Wirtschaftswachstums sowie der geplanten Projekte des Landes und seiner Nachbarländer bereits vorhandenen und künftig entstehenden, außerordentlich guten Perspektiven für ein Engagement Deutscher Unternehmen in der Region.



*Ihre Hohheit Sheika Lubna Al-Qasimi -  
Ministerin für Planung und Wirtschaft  
der Vereinigten Arabischen Emirate -  
und Bioni Geschäftsführer Sven Knoll  
in Abu Dhabi (VAE)*

Mit einer Rede des Bundeskanzlers sowie der anschließenden, offiziellen Unterzeichnung von Verträgen zwischen Unternehmen aus den VAE und Deutschland endete ein am darauf folgenden Tag stattfindendes Wirtschaftssymposium in Abu Dhabi.

Nicht nur im Rahmen dieser Veranstaltung konnten die mitgereisten Unternehmen auf die bestmögliche Unterstützung durch den Bundeskanzler, der in seiner Ansprache die außerordentlich hohe Innovationskraft und Flexibilität deutscher Unternehmen und insbesondere des deutschen Mittelstands hervorhob, sowie der offiziellen Delegationsmitglieder aus Bundeskanzleramt, Wirtschaftsministerium, den Botschaften und Außenhandelskammern im Hinblick auf die Realisierung ihrer wirtschaftlichen Interessen in der Golf-Region zählen.

Für Bioni, dessen Geschäftsführer Sven Knoll am Rande des offiziellen Programms in den Vereinigten Arabischen Emiraten laufende Verhandlungen mit Projektentwicklungsgesellschaften und potenziellen Joint-Venture-Partnern fortführen konnte, war mit der Teilnahme an der Kanzler-Reise nicht nur eine positive Signalwirkung für die bereits bestehenden Geschäftsverbindungen verbunden. Auch durch die neu geschaffenen Kontakte zu Unternehmen aus Kuwait, den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie Mitgliedern der Deutschen Wirtschaftsdelegation eröffnen sich für das Unternehmen aussichtsreiche Ansatzpunkte zum Geschäftsausbau im Arabischen Raum.

Nicht zuletzt aufgrund der Beschleunigung, die die Umsetzung von Projektinteressen von Bioni im Zuge der Teilnahme an der Kanzler-Reise erfahren hat, plant das Unternehmen, innerhalb der nächsten 6-8 Monate eine Vertriebsniederlassung in den Vereinigten Arabischen Emiraten zu eröffnen.

#### **Kontakt**

**Dipl.-Kff. Nicole Groß**

Bioni CS GmbH  
Lessingstraße 21  
D-46149 Oberhausen

FON 0208 621 75 53  
FAX 0208 621 75 55

E-Mail: [n.gross@bioni.de](mailto:n.gross@bioni.de)  
Internet: [www.bioni.de](http://www.bioni.de)